

Drei Tage Sommerfest beim Franziskuswerk

Buntes Programm für jung und alt

Schönbrunn (cnp) Im europäischen Jahr der Behinderung wird das traditionelle Sommerfest im Franziskuswerk vom 4. bis 6. Juli besonders gefeiert. Es stellt in diesem Jahr ein großes Umwelt- und Kulturfestival unter dem Motto »Ein Reise zwischen Himmel und Erde« dar. Eine besondere Attraktion wird sicherlich der Zirkus FELUWA – Zirkus der Elemente – ein Umweltspektakel mit Zirkus, Musik, Theater und vielen Mitmachaktionen sein. Ziel des Sommerfestes ist, bei allen Besuchern Freude zu wecken an einer vielseitigen und kreativen Herangehensweise an umwelpädagogische Themen und ökologische Anliegen. Dazu gehört eine »Umwelt-Musik-Werkstatt«, in der Musikinstrumente aus Naturmaterialien selbst gefertigt werden können. In der »Wasserwerkstatt« kann man sich dem Element Wasser spielerisch nähern und beim großen Elementemalwettbewerb seine künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die kleine »Holzwerkstatt« lädt ein, einfache Holzbilder oder Skulpturen zu schnitzen. An einem handbetriebenen Musikkarussell aus Holz werden die Kleinsten sicher ihre Freude haben. Natürlich ist auch für Speis und Trank ausreichend gesorgt. Außerdem gibt es im Festzelt musikalische Unterhaltung.

Zirkus FELUWA

FELUWA ist ein Projekt des Don-Bosco-Jugendwerks Bamberg. Kooperationspartner ist das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfrage. Es geht hierbei um ganzheitliche, nachhaltige Umweltbildung von und mit jungen Menschen realisiert in der Entwicklung und Aufführung der wundersa-



men Geschichte eines Jungen, der durch das Reich der Elemente geführt wird. Mit den Methoden des Zirkus wird die Reise des Jungen durch Wasser, Erde, Feuer und Luft phantasievoll dargestellt.

Vernissage Bilder »Actionpainting«

Actionpainting in der Johannes-Neuhäusler-Schule bedeutet Malen im Freien im Rahmen der Ästhetischen Erziehung in einer Klasse für Schüler mit Autismus zur individuellen Lebensbewältigung.

Gerade für Kinder mit Behinderungen ist »Actionpainting« eine geeignete Methode, die unterschiedlichsten Entwicklungsbereiche (Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Emotion) zu fördern. Eine Klasse der Schule malte im Freien mit mehreren Methoden und Geräten wie z. B. Walzen, Tennishälsen, Händen, Füßen und Fotodosen. Es ist schon erstaunlich welche Motive auf diese Weise an der Leinwand entstanden sind.

Am Samstag, den 5. 7. kann man ab 13 Uhr bei der Vernissage die Bilder bestaunen.